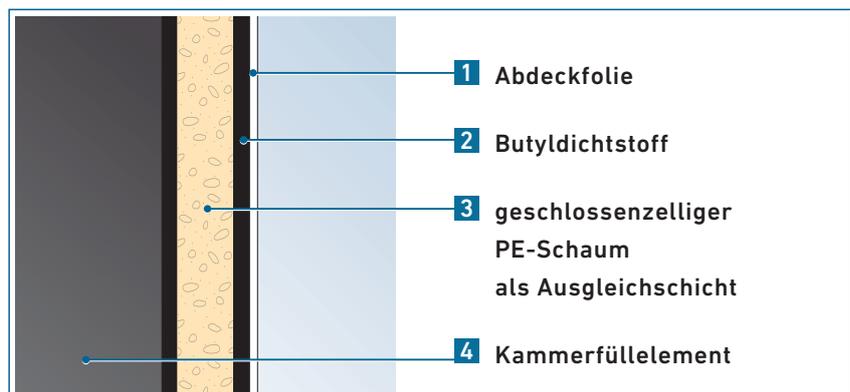
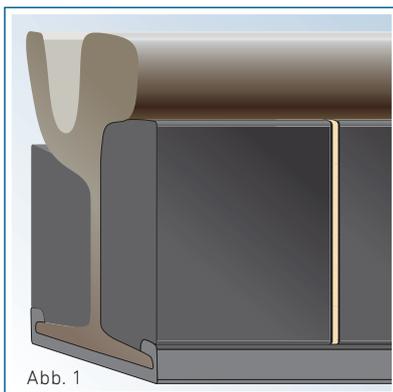


# FUGENDICHTES KAMMERFÜLLSYSTEM

**REGUM** Kammerfüllelemente weisen aufgrund ihrer hohen Verdichtung eine extrem geringe Wasseraufnahme von weniger als 1% auf. Schwachstelle waren bisher die Fugen, die je nach Länge der Produkte, in Abständen von 600-750 mm vorkommen.

Das fugendichte Kammerfüllsystem von Regum löst dieses Problem nachhaltig (Pat. Nr. 102010025850).

Die Lösung wird mit einem dreilagigen Pad erreicht, das aus einem Kern von geschlossenzelligem PE-Schaum und zwei Lagen Butyl besteht.



Butylkautschuk ist eine dauerhaft flexible, wasserfeste, klebende Dichtschicht, die ihre hohen Hafteigenschaften langfristig behält.

Als mittige Ausgleichsschicht kommt geschlossenzelliger PE-Schaum zum Einsatz. Dieser dient als Puffer zwischen den beiden Kleberschichten und sorgt dafür, dass temperaturbedingte Längenänderungen, ohne Abriss, an den Klebefugen aufgenommen werden.

# FUGENDICHTES KAMMERFÜLLSYSTEM

Die Fugenpads sind an die jeweilige Form der Kammerfüllelemente angepasst. Die von der TA Wuppertal durchgeführten Messungen haben folgende Werte ergeben:

	Durchschnittlicher Ableitungsbelag $G'$ in $S\ km^{-1}$	
	Trockener Zustand	Nach Lagerung in 0,1n NaCl-Lösung
ohne Fugendichtung	$4,57 \cdot 10^{-3}$	$176,1 \cdot 10^{-3}$
mit Fugendichtung	$0,84 \cdot 10^{-3}$	$25,9 \cdot 10^{-3}$

Das Ergebnis zeigt deutlich den Unterschied zwischen fugendichter und herkömmlicher Ausführung.

Die Kammerfüllelemente werden mit den werkseitig vormontierten Fugenpads angeliefert und eingebaut. Die Schutzfolie wird abgezogen, das nachfolgende Kammerfüllelement wird ins Schienenprofil eingelegt und mit einem Gummihammer angedrückt.

Im Verbund mit den **REGUM** Schwellenfachzwischenlagen aus geschlossenzelligem PE (siehe Abb. 1), die den Schienenfuß völlig umschließen, entsteht ein rundum eingekapseltes System.

